



Christine Stüb: Seit 11 Jahren gebe ich Tanzkurse für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Kinder sind einfach klasse. Es ist eine große Freude, mit den Kindern die Tänze einzustudieren. In diesem Jahr bereisen wir Länder: Die Kolibris aus Wüstensachsen/Ehrenberg reisen nach Holland und Moskau, die Lollipops aus Eckweisbach/Hilders zieht es nach Österreich in die Berge.



Sergej Kasakow: Seit 1997 unterrichte ich bei der Kreis-vhs als Dozent für Kunst. Meine Schwerpunkte waren und sind akademische Öl- und Aquarell-Malerei und Zeichnen. In meinen Gruppen habe ich viele begeisterte und talentierte Kunstfreunde kennengelernt – manche sind zu guten Freunden geworden. Seit 2001 biete ich auch Tai-Chi-Kurse an.

Bildung für alle ein Leben lang

100 Jahre Volkshochschule – ein Erfolgsmodell: Die vhs wächst mit ihren Aufgaben

LANDKREIS FULDA (lr). 100 Jahre Volkshochschule, das sind Zehntausende von Unterrichtsstunden, Hunderttausende von Teilnehmerinnen und Teilnehmern und eine unüberschaubare Vielfalt von Themen und Veranstaltungen.

Doch für den Einzelnen geht es gar nicht so sehr um das große Angebot. In Erinnerung bleibt das, was einen persönlich anrührt: der

freundliche Dozent, die liebevolle Geste einer Kursteilnehmerin, ein lustiger Abend, ein Versprecher im Englischkurs. Viele, die gemeinsam einen Kurs besuchten, sind zu Freunden geworden, manche vielleicht sogar zu Ehepaaren. Die Volkshochschule hat über 100 Jahre hinweg nicht nur Wissen vermittelt, Spaß am Lernen gemacht und Fertigkeiten gelehrt, sie hat immer auch Menschen zusam-

mengeführt – hinweg über sprachliche Grenzen, kulturelle Unterschiede und divergierende Meinungen. Und das nahezu Tag für Tag in jeder Gemeinde des Landkreises Fulda, für jeden erreichbar und erschwinglich. Das ist eine stolze Bilanz – jenseits aller beeindruckenden Zahlen und Statistiken. Und das wird gefeiert, am 20. September ab 19 Uhr im Georg-Stieler-Haus in Fulda. Machen Sie mit!



Gerda Schrimpf: Ich möchte ein besonders dickes Lob an die Initiatoren und Organisatoren aussprechen – für das breitgefächerte und immer wieder dem gesellschaftlichen Wandel angepasste Programmangebot. Seit mindestens 20 Jahren bin ich der vhs als Kursteilnehmerin und Dozentin verbunden. Die vhs ist für mich bereichernd, kompetent, vielfältig, fortschrittlich, individuell, mutig, eine kostengünstige, nicht mehr zu entbehrende Weiterbildungseinrichtung mit viel Wissen und Zugang für alle.



Jacklane Costa dos Santos: Als ich nach Deutschland kam, konnte ich kein Deutsch. Dann lernte ich die Sprache bei der vhs. Es war nicht leicht, aber ich hatte die beste Lehrerin der ganzen Welt: Frau Nadja Ten. Sie ist für mich zu einer wichtigen Begleiterin geworden. Und ich habe in der Gruppe zwei Freundinnen gefunden. Ich bin sehr dankbar dafür.



Jutta Worschech: Ich bin mit Leib und Seele Englisch-Dozentin bei der vhs, und ich habe schon viele schöne und lustige Dinge erlebt. Für Gelächter sorgen oft die sogenannten false friends, die falschen Freunde – also Wörter, die oft verwechselt werden. Ein Herr stellte sich als undertaker vor. Er meinte Unternehmer, sagte aber Leichenbestatter. Ein anderer berichtete nach seiner Geschäftsreise: „There were a lot of briefs in my briefcase“, was bedeutet: „Es waren viele Slips in meiner Aktentasche.“

Lange Nacht der Volkshochschulen
zusammenleben. zusammenhalten

am **Freitag, 20. September 2019**
von **19:00 Uhr - 24:00 Uhr**
im **Georg-Stieler-Haus**
Gallasiniring 1 | 36043 Fulda

Schnupperangebote bis 22 Uhr

- Virtual-Reality-Brillen
- Online-Kurzvorträge zur politischen Bildung
- Italienisch zum Kennenlernen
- Achtsamkeit
- Jonglieren
- Haus der kleinen Forscher
- 3D-Druck
- Porträtfotografie
- Smovey
- Kalligrafie

ab 22 Uhr "100-Jahre-Party" mit Live-Musik

vhs 100 Jahre Wissen teilen
Volkshochschule Landkreis Fulda



Mario Semrau: 14 Jahre verbinden mich mit der vhs des Landkreises – eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die ich von ganzem Herzen dankbar bin. In unzähligen Seminaren habe ich viele Menschen kennengelernt und sie ein Stück begleitet. Alles begann damals mit Seminaren zu Kommunikation, Körpersprache, Werbepsychologie und positivem Denken. Mit anderen neue Lebenswege zu erarbeiten und miterleben, wie diese ihr Leben in eine für sie gute Richtung gelenkt haben, ist mir auch heute noch ein große Freude.



Ralf Schneider: Neue Dinge lernen: „Das mache ich heute im Internet“ Ja. Eines der vielen Angebote im Internet wie YouTube, Pinterest, FotoTV aufrufen, sich durch die Beiträge klicken und schon lassen sich viele tolle Dinge lernen. Das geht super. Auch für mich. Ich bin als Fotograf schon seit vielen Jahren für die VHS als Dozent aktiv und profitiere, wie die gesamte Fotografie stark von den digitalen Medien. Aber irgendwann entsteht der Wunsch, mich mit jemanden über das zu unterhalten, was mich interessiert. Gleichgesinnte treffen und zusammen etwas Neues zu lernen. Und hier fängt es an, dass ein Kurs bei der VHS so richtig Spaß macht. Wir probieren dabei Dinge zusammen aus, lösen Probleme gemeinsam und haben dabei viel zu Lachen. Das gibt es nicht im Internet. Und noch etwas gibt es in dieser Form nur bei den Volkshochschulen, dass wir ganz unterschiedliche Menschen treffen und kennen lernen, denen wir sonst nie begegnet wären. Nach dem Kursabend noch etwas trinken gehen und sich nach dem offiziellen Kursende weiter treffen. Kein Problem. Und so erlebe ich es regelmäßig in meinen Kursen, dass langjährige Freundschaften zwischen den Kursteilnehmern entstehen und zum Teil erfolgreichen Fotoprojekten. Also, runter vom Sofa, weg vom Computerarbeitsplatz und besucht einen VHS-Kurs 😊 So geht Leben.



Stefanie Rickert: Warum bin ich Dozentin bei der VHS?
„Ich wollte schon immer mit Menschen im Bewegungs- und Gesundheitsbereich arbeiten. Für mich als Kursleiterin bei der VHS ist es nun möglich Arbeit, Hobby und Familie miteinander zu kombinieren.“

„Stehe ich Montagmorgens vor meinen Kursteilnehmern im Schwimmbad um Wassergymnastik zu unterrichten, haben alle Teilnehmenden (*meistens*) immer gute Laune und ein Lächeln im Gesicht. Besser kann eine Woche nicht beginnen.“



Michael Knoth: Viele Kursteilnehmer/innen suchen zur persönlichen Information und Weiterbildung nach spezifischen Vorträgen und Kursen, hier bietet die VHS nicht nur die passende Auswahl sondern sichert auch die nötige fachliche Vermittlung. Die VHS ist nicht nur ein einfacher Ort um Wissen zu erhalten, vielmehr vermittelt sie Menschen mit bestimmten Fragen oder Interessen zu den passenden Inhalten und sichert durch eine kontinuierliche hintergründige Begleitung die Angebotsqualität. Jedes Angebot wird wiederkehrend auf Sachlichkeit und Fachlichkeit geprüft, hierauf verlassen sich die Teilnehmer/innen und als Dozent ist es eine qualitative Bestätigung ein Bestandteil des VHS-Programms sein zu dürfen.